

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.319.548

Wien, 15.6.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 1540/J der Abgeordneten Gerald Locker, Douglas Hoyos-Trauttmannsdorff, Kolleginnen und Kollegen betreffend Unbrauchbare Schutzmasken aus China** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Welche Rolle spielte Ihr Ministerium bei der Organisation der Beschaffung der Schutzmasken?*
 - a. *Zu welchem Zeitpunkt haben Sie bzw. Ihr Ministerium zum ersten Mal von dem Plan zur Beschaffung der Masken aus China gehört und durch wen?*
 - b. *Ab welchem Zeitpunkt wurde Ihr Ministerium in die Besorgung der Schutzmasken miteinbezogen?*
 - c. *Von wem wurde Ihr Ministerium beauftragt?*
 - d. *Welche Aufgaben wurden Ihrem Ministerium bzgl. der Bestellung der Schutzmasken zuteil?*
 - e. *Wie sah die Zusammenarbeit Ihres Ministeriums mit dem Roten Kreuz während des gesamten Vorgangs aus?*

- f. Waren Vertreter Ihres Ministeriums bei der Ankunft der Lieferung vor Ort?
 - i. Wenn ja, um welche Personen handelt es sich?**
- *Hat Ihr Ministerium Proben der Masken vor der geplanten Lieferung erhalten, um die Qualität dieser zu überprüfen?
 - a. Wenn ja, wer hat die Qualität überprüft?*
 - b. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam es?*
 - c. Wenn nein, wie konnte die Qualität der Masken aus der bevorstehenden Lieferung überprüft werden?**
- *Wer aus Ihrem Ministerium wusste ab welchem Zeitpunkt über die mangelnde Qualität der Schutzmasken Bescheid?
 - a. Wer wurde darüber informiert?*
 - b. Wieso wurde diese Information der Öffentlichkeit vorenthalten?**

Mein Ressort war weder mit dem der Anfrage zugrundeliegenden Beschaffungsvorgang von Schutzmasken für Südtirol bzw. Tirol, noch mit einer Vorab-Überprüfung der Qualität dieser Masken befasst. Es handelte sich bei dieser Beschaffung um keine Angelegenheit meines Ressorts.

Unabhängig davon erlangte der Krisenstab meines Ressorts Ende März Kenntnis über den Prüfbericht.

Frage 4:

- *Wie steht es um die Qualität der Ausrüstung, die abseits der Masken nach Österreich geliefert wurden?
 - a. Wurden auch hier Tests bezüglich der Qualität durchgeführt?
 - i. Wenn ja, von wem und mit welchem Ergebnis?*
 - ii. Wenn nein, warum nicht?***

Der Bund hat mit Anfang März aufgrund der angespannten Situation am Weltmarkt und aufgrund der dadurch drohenden Lieferengpässe in Ergänzung zu den etablierten Beschaffungskanälen der Bedarfsträger des Gesundheits- und Sozialbereichs die Koordination einer Beschaffung der entsprechenden Produkte über ein zusätzliches Bundeskontingent übernommen.

Auf die Prüfung der gelieferten Waren wurde bei allen Lieferungen ein besonderes Augenmerk gelegt. Dabei wurde auf bestehende CE-Zertifizierungen bzw. deren Gültigkeit Bezug genommen. Eine gültige Zertifizierung ist Grundvoraussetzung für das Inverkehrbringen. Das Österreichische Rote Kreuz hat zudem soweit wie möglich auf bewährte Bezugskanäle und bekannte Lieferanten gesetzt.

Frage 5:

- *Inwieweit ist Ihr Ministerium in die Beschaffung weiterer Schutzmasken aus China eingebunden?*

Mein Ressort ist im Rahmen des in der Frage 4 dargelegten zusätzlichen Bundeskontingents in die Beschaffung von Schutzmasken, unabhängig vom Herkunftsland, eingebunden. Als Folge der aktuellen Lage am Weltmarkt und der Verteilung der Produktionskapazitäten stammt der Großteil der Atemschutzmasken, die im Zuge des angeführten zusätzlichen Bundeskontingents beschafft wurden und werden, aus Asien, im Speziellen aus China. Ohne diese Produkte wäre die Abdeckung des aufgrund der Krise sprunghaft angestiegenen Bedarfes nicht möglich gewesen. Die Produktsicherheit steht beim Einsatz der beschafften Masken stets an erster Stelle.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

